Neue Marktpraxis für Depotüberträge - Die ersten Änderungen

Sabrina Pichlbauer-Biebl - Scalable Capital Bank GmbH
Marius Gutzeit - Scalable Capital Bank GmbH

26.11.2026 Investment Forum, München

Agenda

1. Status quo im deutschen Markt
2. Problemfelder und BaFin-Fokus
3. Entstehung der Marktpraxis
4. Wesentliche Änderungen
5. Zusammenspiel mit Clearstream
6. Ideen & Ausblick

01

Status quo im deutschen Markt

Warum Depotüberträge als Thema?

Kunden wechseln heute deutlich öfter ihre Bank. Der Wechsel geschieht per **Depoteinzug** (Pull) oder **Depotausgang** (Push).
Auch Steuerdaten (Anschaffungen) und Steuertöpfe (Verluste) werden übermittelt.

Problemstellung

Beschwerden wegen langer Bearbeitungszeiten

- Während laufendem Übertrag besteht gewöhnlich kein Handels-Zugang, dies kann zu erheblichen wirtschaftlichen Nachteilen führen
- Echte Problemfälle erfahren weniger Beachtung aufgrund von ineffizienter STP Bearbeitung

BaFin-Beschwerden:
2019: 615 | 2022: 2.404 | 2025: 6.860
Etwa 2/3 davon betreffen Depotüberträge

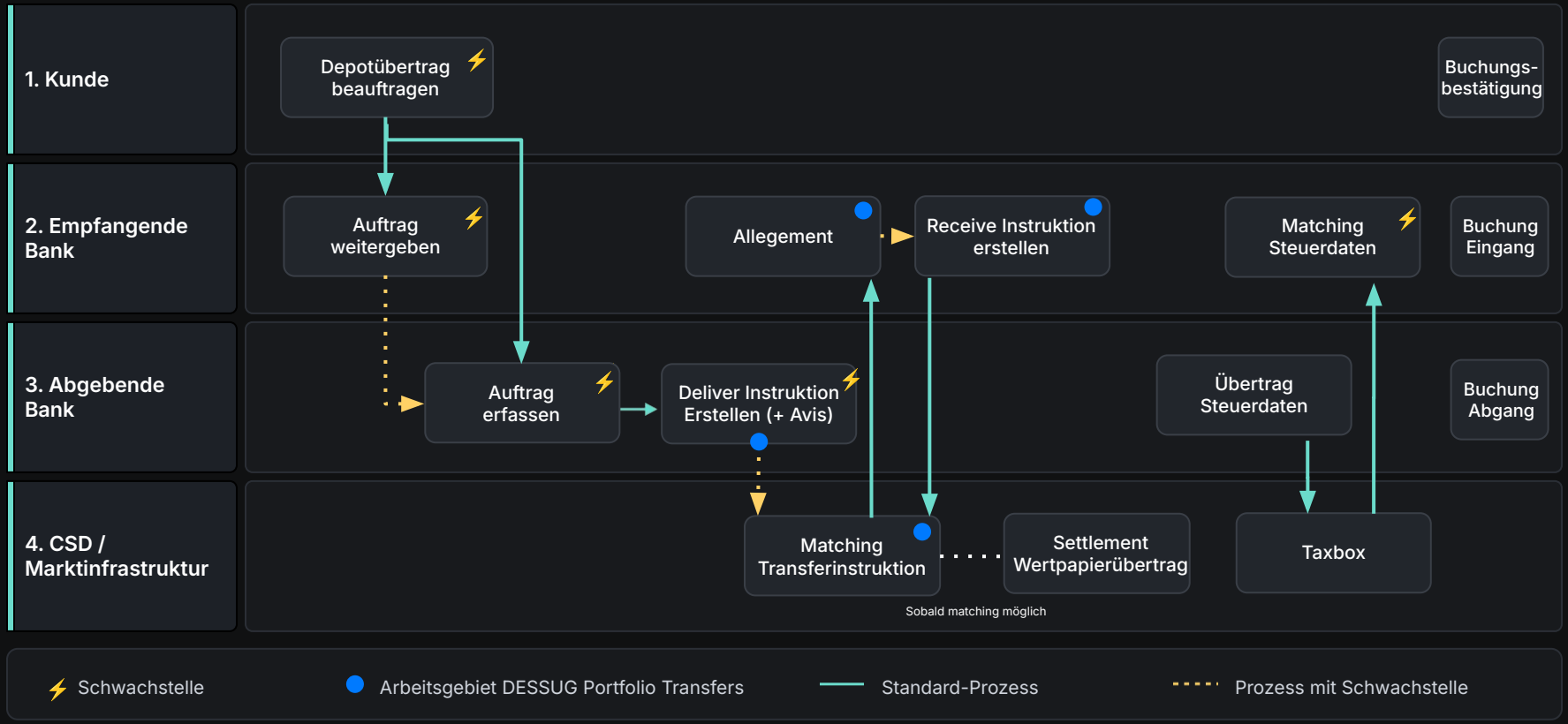
BaFin-Frist (seit 2022)

- Klare Erwartung für einen **Abschluss des Übertrags innerhalb von 3 Wochen**
- **Informationspflicht bei Verzögerungen** nach spätestens 21 Tagen mit Grund für die Verzögerung
- Erster konkreter zeitlicher Maßstab für die Branche

Was können wir tun?

Standardisierung, Optimierung und vor allem miteinander reden!

Wie funktioniert ein Depotübertrag?



Status Quo

Regulatorik & Markt

- **BaFin Vorgabe:** Dauer von Depotüberträgen max. 3 Wochen
- **Fragmentierung:** Instituts-individuelle Handhabung von Depotüberträgen
- **Kein Marktstandard:** Uneinheitliche Übermittlung von Datenpunkten selbst im deutschen Markt (CEU)
- **Aktiv vs. Passiv Matching:** Passiv Matching soll im Frühjahr 2027 wegfallen (später mehr)

Operative Hürden

- **Auftragserteilung:** Struktur & Qualität von Kundenangaben/-daten
- **Einreichungswege:** Unterschiedlich (Push vs. Pull Verfahren)
- **Legitimation:** Unterschriftenprüfung & eID-Identifizierung
- **Lieferwege:** Unklare SSIs, Lagerstellen & Transfer Agents
- **Produktuniversen:** Ablehnung & Nicht-Annahme

Initiative & Ziel

- **DESSUG Subgroup „Depotüberträge“:** Bildung innerhalb der DESSUG (Deutsche Swift Securities User Group)
- **Zielsetzung:** Erstellung einer deutschen „Market Practice für Portfolio Transfers“ im Retailgeschäft
- **Basis:** „Standard für Retail Business Instruktionen im deutschen Markt“ aus 2017

02

Problemfelder und BaFin-Fokus



Problemfelder und BaFin-Fokus

Strategische Ziele

- **Finanzstandort:** Hohe Bedeutung für Verbraucherschutz & Wertpapierkultur in Deutschland.
- **Komplexitätsreduktion:** spürbare Vereinfachung im gesamten Wertpapiergeschäft.
- **Roundtable:** Einberufung zur Verständigung auf gemeinsame Standardisierungsvorhaben.

Operative Hürden

- **Prozessrisiken:** Operative Hürden führen zu Verzögerungen, Rückfragen & Fehlversendungen.
- **Fokussierung:** Vorerst Fokus auf den deutschen Markt und Ausklammerung von Auslandssachverhalten (ausländische Verwahrstellen).
- **Hauptursache:** Fehlende Standardisierung bei Auftragserteilung & Folgeprozessen.

Übertragungsmodell & Zielbild

- **Modellwahl:** Keine einseitige Festlegung (Push/Pull); Push-Verfahren bietet jedoch zeitliche Vorteile.
- **Standardisierung:** Information zwischen Depotbanken in einheitlichem Format & Formular.
- **Digitalisierung:** Ausschließliche elektronische Übermittlung aller Daten.



03

Entstehung der Marktpraxis

Marktpraxis-Gruppen: SMPG & DESSUG

Harmonisierung & Straight-Through Processing (STP) im Wertpapiergeschäft

Securities Market Practice Group (SMPG)

1998
Gründung zur Standardisierung

30+ Länder
Vertreten durch NMPGs

End-to-End
Handel, Abwicklung & Corporate Actions

STP-Fokus
Globale durchgängige Verarbeitbarkeit

- **Mandat:** Etabliert konsensbasierte, global vereinbarte Marktpraktiken auf ISO-Basis zur Vermeidung grenzüberschreitender Hürden.
- **Ökosystem:** Vereint Broker-Dealer, Banken, Asset Manager, Verwahrstellen, CSDs, Regulierer und Branchenverbände.

DESSUG (Subgroup Portfolio Transfers)

DESSUG = **De**utsche **S**WIFT **S**ecurities **U**ser **G**roup

Subgroup Portfolio Transfers

- **Aufgabe:** Erarbeitung und Abstimmung von Standards für die Abwicklung von Depotüberträgen für den deutschen Markt.
- **Ziel:** Automatisierter, vollstrukturierter Austausch von Depotübertragsdaten im deutschen Markt.
- Veröffentlichungen sind auf den Seiten der SMPG zu finden: https://www.smpg.info/market-practices-and-documents-0

Entstehung der neuen Market Practice

Frühjahr 2026

Initiative im Arbeitskreis Depotüberträge

Eine Initiative aus der Arbeitsgruppe Depotüberträge regt die Zusammenkunft der nicht-ständigen Swift User Group für Depotüberträge an, um über eine Neuerung der Market Practice zu diskutieren.

Dies geht einher mit einem Regulatorischen Fokus auf das Thema Depotüberträge aufgrund von einem erhöhten Aufkommen von Kundenbeschwerden.

Sommer 2026

Erarbeitung und Vereinbarung der neuen Market Practice

Erarbeitung einer neuen Market Practise zur Standardisierung und Optimierung von Depotüberträgen in mehreren online als auch on-site Treffen in kleineren Arbeitsgruppen.

Vereinbarung der neuen DESSUG DE-Marktpraxis für Portfolio Transfers (Festlegung von Standards für MT542-Nachrichten). Vorstellung des Arbeitsstands beim Roundtable Depotübertäge.

Teilnahme von u.a. DWP, BNP, ING, DB, flatex, CoBa, HSBC, Caceis, Baader, Upvest, Scalable Capital, ...

Winter 2026/27

Veröffentlichung der neuen Market Practice

Die Veröffentlichung der Market Practice wird demnächst erwartet.

Für die Umstellung wird in der Regel ein Zeitraum von 6 Monaten eingeräumt.

04

Wesentliche Änderungen

- Clearstream Europe only -

Depotüberträge: Prozess & Parteienkette

Delivery free of Payment: MT542

Unilaterale Erfassung durch Abgeber

Änderung 1 – Einseitige Initiierung

- **Auftragstyp:** Reiner Kundenauftrag ohne bilateralen Kontrahentenvertrag.
- **Initiierung:** Abgebendes Institut erfasst einseitig eine MT542-Lieferung - ein Teilbelieferung einer Instruktion wir ausgeschlossen NPAR.
- **Matching:** Empfänger erstellt MT540 basierend auf Allegements (MT578/MT586) von CEU.

Fachliche Begründung:

- Das bisher existierende passiv matching wird zum 30.04.2027 eingestellt (mehr hier).
- Avisen werden nur im Ausnahmefall benötigt.

Dreistufiger Party Aufbau

Verbindliche Struktur abgebender und aufnehmender Seite

Änderung 2 – Dreistufige Parteienkette BIC only

- **Feste Struktur:** Beide Seiten müssen zwingend dreistufig aufgebaut sein.
  - **Sender Kette:** DEAG, DECU und SELL.
  - **Empfänger Kette:** REAG, RECU und BUYR.
- **Ziel:** Klare Zuordnung von Custody agent, Custodian oder Zweigniederlassung (z.B. im Ausland).

Beispiel (Praxisanwendung Italienische Branch Scalable):

SELL: 1/Pallino, Pinco SAFE: 1234
DEAG: SCABDEMMXXX
DECU: SCABITM2XXX

Identifikation von Kunden und Instruktionen

Kundenidentifikation

Namenssyntax und Kundenidentifikation für SELL und BUYR

Änderung 3 – Kundenspezifikation (:95Q: & :97A:)

- **Standard-Format:** Endkundenangabe zwingend im SWIFT Payments Format und Angabe des Kundenkontos in 97A::SAFE
- **Namenssyntax:** Zeile 1 im Payments Namensformat:

  "1/NACHNAME,VORNAME" (Adresse Zeilen 2 & 3 optional)
  - Mehrere Vornamen getrennt mit Leerzeichen
  - Gemeinschaftsdepots mit "+"

Beispiel 1:

- SELL: 1/MUSTERMANN,MAX MARKUS SAFE: 1234

Beispiel 2 (35 Zeichen Limit):

- SELL: 1/MUSTERMANN,MAX+MUSTERMANN,MAGDALE
  SELL: 1/NA

Verwendung der Common Reference

COMM als zwingendes Matching-Kriterium

Änderung 3 – Common Reference (:20C::COMM)

- **Vorgabe durch Abgeber:** Abgebende Seite generiert und setzt die Referenz.
- **Matching-Pflicht:** Empfänger muss bei Angabe diesen Wert aus dem Allegement extrahieren und exakt denselben Wert in der MT540 angeben, sonst kann Cross-matching nicht verhindert werden.

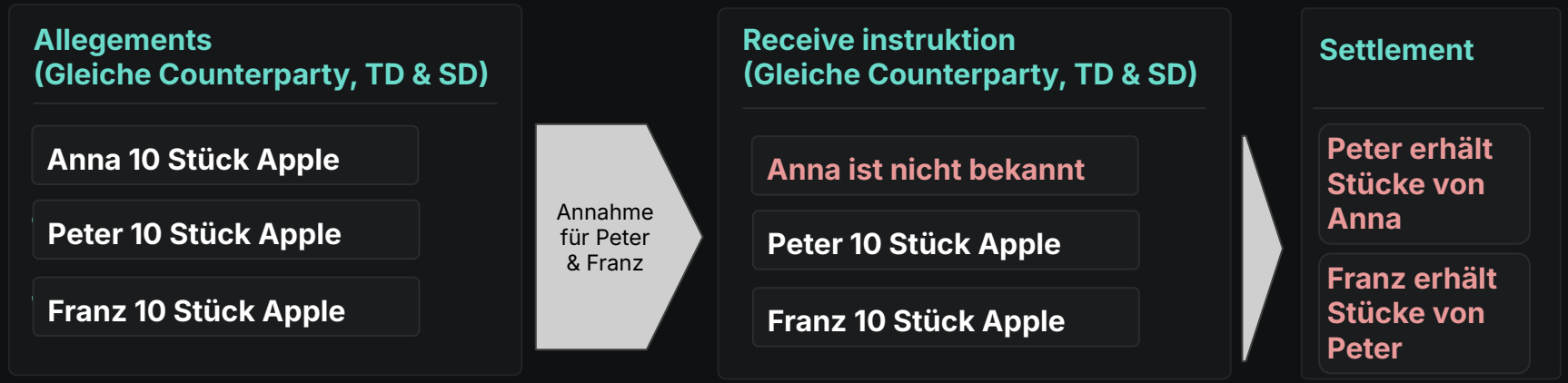
Beispiel:

- Exkurs Cross-Matching

Exkurs: Cross-Matching bei Depotüberträgen

Hintergrund:

Sofern von einer abgebenden Counterparty mehrere Allegements in der gleichen Gattung und der gleichen Stückzahl an einer Trade Date und Settlement Date Kombination im Markt stehen, wird die erste Receive Instruktion mit dem “ältesten” Allegement gematched, obwohl dies eventuell einen anderen Beneficiary hat.



05

Zusammenspiel mit Clearstream



Zusammenspiel mit Clearstream

Active Matching
Einstellung für Bestandskunden 2027

- **Nutzung:** Ca. 10 % der CEU-Kunden nutzen derzeit Passive Matching (Stand: Sept. 2026).
- **Market Practice & Projekt UNO:** Einstellung des Passive Matching für bestehende Konten im Jahr 2027. Neuzugänge sind bereits gestoppt.
- **Frist:** Betroffene Kunden müssen ihre Konten bis zum **30. April 2027** umstellen.

Namensaktien - Registered Shares
Matchings bei Depotüberträgen ab Ende November 2026

- **Widerspruchsrecht:** Ab 30. Nov. 2026 können Active-Matching-Kunden der Einbuchung ohne Übertragsauftrag bei Depotüberträgen (ohne Gläubigerwechsel) widersprechen.
- **Bisherige Praxis:** Clearstream überträgt die RS-Aktien, informiert die Registratur und generiert in der Regel den Erhaltauftrag für die Kunden.

Match-Error Codes
Fehlerfall & Systemerweiterung

- **Fehlerkommunikation - bisherige Praxis:** Bei Abweichungen in den für das Settlement notwendigen Informationen können Kunden Gründe via „Match-Error"-Codes nur in CASCADE Online oder per SWIFT MT530 übermitteln.
- **Plattform-Erweiterung:** Integration in Clearstream Xact Web Portal & OneClearstream wird in Prüfung.
- **Zeitplan:** Umsetzung frühestens **Ende 2027** möglich.

06

Ideen & Ausblick

IDEEN

Weitere Standardisierung der Marktprozesse

01

MT 530 & Produktuniversen

Ablehnung einer Instruktion

Einführung des SWIFT-Nachrichtentyps MT 530 in Prüfung, um z.B. bei eingeschränktem Produktuniversum der aufnehmenden Depotbank den Abgeber zu informieren.

Standardisierungsoptionen und Best Practice bei eingeschränkten Produktuniversen.

02

Lieferwege (SSI)

Standing Settlement Instructions

Standardisierung der Übermittlung von Lieferwegen bzw. marktweite Verfügbarkeit der SSIs.

Mögliche Lösungswege:

- SSI Adressbücher
- Zentral geführte, aktuelle Datenbanken

03

MT 542 & Ausland

Fokus & Abwicklung

Mit MT542 liegt der Fokus auf dem inländischen Markt (CEU).

Auslandssachverhalte generell und insbesondere die standardisierte Abwicklung für CBL sollen angegangen werden.

04

Auftragsverarbeitung

Zentrale Verarbeitung mit strukturierten Daten

Aktuell uneinheitliche Auftragseinreichung tw. Papierhaft via Push- und Pull-Verfahren

Mögliche Lösungswege:

- Zentral geführte Plattform zur Einreichung der Aufträge
- Datenqualität

AUSBLICK

Nächste Schritte

01

Demnächst Veröffentlichung der Market Practice

02

Finale marktweite Umsetzung des verpflichtenden Active Matchings

03

Aufgreifen offener Themen in 2027 geplant

Ihre Fragen?

FAZIT

Mit marktweiter Standardisierung sind deutliche Prozessverbesserungen zu erwarten. Ebenso ist eine deutliche Verkürzung der Bearbeitungsdauer möglich.

Vielen Dank für ihr Interesse!

Sabrina Pichlbauer-Biebl

Head of Operations
Payments, Securities Processing, Taxes

Scalable Capital Bank GmbH
Headquarter München
Seitzstraße 8e
80538 München

Email: sabrina@scalable.capital

Marius Gutzeit

Team Lead Product
Payments, Custody and Clearing & Settlement

Scalable Capital Bank GmbH
Office Berlin
Saarbrücker Straße 38
10405 Berlin

Email: marius.gutzeit@scalable.capital